



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Wir kümmern uns persönlich darum, dass Ihre Immobilie richtig bewertet, optimal vermarktet und erfolgreich verkauft wird.

Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Vertrauen seit 1978.

2. Oktober 2026

Bellevue weicht Neubau



3

Die Stiftung Seevida baut 14 neue Alterswohnungen in Arbon



7

Es führt kein Weg hindurch



9

Weniger Tempo für Berg



13

Die Kamera im Visier



16

«fruuna» gewinnt bei Löwen

Metzgete
Do, 1. Okt., ab 17.30 Uhr.
Fr, 2. Okt. 11-14/ab 17.30 Uhr.
Sa., 3. und So., 4. Okt.
ab 11.30 Uhr durchgehend.
S'hät solang s'hät!
 079 279 31 85
 www.traube-horn.ch
TRAUBE HORN

Wirtschaft zum Klösterli
 9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94
OKTOBERFEST
DO, 1. Oktober
 ab 17.00 Uhr
bis SO, 4. Oktober
 es gibt:
 Haxen und Hühner vom Grill,
 Weisswürste, Brezel, Mass Bier ...
am Sonntag ab 11.00 Uhr
 Frischschoppen mit den
 "Krainer Freunden"
Voranzeige: "METZGETE"
DO, 12. Nov. bis SO, 15. Nov. 2026
Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00

Öffentliche Führung
im Saurer Museum
Mittwoch 7. Okt., 14.30 Uhr

Willkommen sind alle –
 Erwachsene und Kinder!

Dauer: etwa 90 Minuten

Eintritt: CHF 6.– / Person
 Kinder unter 16 gratis

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

SAURER MUSEUM ARBON

FORUM WÜRTH RORSCHACH

PODIUMSGESPRÄCH
MIT KÜNSTLERIN
CHRISTINE
GALLMETZER

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2026, 18.00 UHR

www.wuerth-haus-rorschach.ch/podiumsgespraech **WÜRTH**

Süssmost frisch ab Presse

MÖHL GETRÄNKE-MARKT ARBON

Nur kurze Zeit

Preise inkl. MWST, in CHF. Aktionen nicht kumulierbar mit anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

9.90
5l Bag-in-Box

1.30
100cl MW

1.95
150cl EW

Möhl-Zeit
Wir feiern die Apfelernte! möhltätlich

Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

La Luna
 Ristorante Pizzeria Trattoria

GROSSE ERÖFFNUNG - PIZZERIA LA LUNA HORN

Ab Freitag, 2. Oktober 2026,
 begrüßen wir Sie ganz herzlich in unserer neuen Pizzeria La Luna in Horn!

Freuen Sie sich auf italienische Spezialitäten, knusprige Pizza und gemütliche Stunden bei uns. 🇮🇹

ERÖFFNUNGSANGEBOT
 Freitag, Samstag & Sonntag
Jede Pizza nur CHF 10.–!

PIZZA-KURIER
 ONLINE BESTELLEN
20% RABATT
 auf www.la-luna-horn.ch

ABHOLANGEBOT
 Jede Pizza zum Abholen nur CHF 13.–

Seestrasse 74, 9326 Horn
 071 845 50 20
 Reservation erwünscht

Öffnungszeiten:
 Dienstag – Sonntag:
 10:00 – 22:30 Uhr
 Montag: Ruhetag

Wir freuen uns sehr, Sie zur Eröffnung begrüßen zu dürfen! ❤️

Pizzeria La Luna – Italienischer Genuss in Horn 🇮🇹

AKTUELL

«Das ist die Zukunft»

Kim Berenice Geser

Das ehemalige Restaurant Bellevue an der Römerstrasse wird demnächst abgerissen. Die Stiftung Seevida erstellt auf dem Grundstück stattdessen einen Neubau mit Alterswohnungen. Stiftungspräsident Domenic Näf gibt Einblick ins Projekt und die Zukunft der Seevida.

Die Stiftung Seevida hat die Liegenschaft Bellevue und die angrenzende ehemalige Bäckerei bereits 2022 erworben. Die Baubewilligung für den Neubau hat man erst diese Woche erhalten. Warum die Verzögerung? **Domenic Näf:** Wir haben das Projekt bereits nach dem neuen Baureglement erstellen lassen, weil wir so unter anderem den Vorteil einer besseren Ausnützungsziffer hatten. Dafür mussten wir warten, bis das neue Reglement diesen Januar endlich in Kraft trat. Aber wir konnten diese Zeit sinnvoll nutzen.

Nämlich für was? Die Ortsbildkommission (OBK) der Stadt hatte noch einige Einwände, die wir in der Zwischenzeit bearbeiten konnten.

Worum ging es dabei? Hauptsächlich um die Aussenansicht. Wir hatten erst ein moderneres Erscheinungsbild, das sich für die OBK zu wenig ins Quartier einfügte. Wir haben das Projekt deshalb um gewisse Charakteristiken des ursprünglichen Gebäudes wie der Andeutung von Erkern ergänzt.

Warum hat man sich für einen Neubau entschieden, statt die bestehenden Gebäude zu erhalten? Der Platzbedarf wäre schlicht nicht vorhanden, um ein rentables Projekt zu realisieren. In den heutigen Gebäuden fänden maximal sieben bis acht Wohnungen Platz. Ausserdem wäre bei beiden Gebäuden eine Kernsanierung nötig. Das würde ein Vielfaches von dem kosten, was wir jetzt investieren.

Wie hoch ist die Investitionssumme heute? Mit dem Kauf der beiden Liegenschaften circa acht Millionen Franken.



Domenic Näf vor dem Restaurant Bellevue, das seine besten Zeiten gesehen hat. kim

Geplant sind 14 Alterswohnungen. Damit erweitert die Stiftung Seevida ihr Angebot. Der Bedarf ist also ausgewiesen?

Auf jeden Fall. Derzeit betreiben wir nur zwei Alterswohnungen in der Villa an der Berglistrasse 13. Für die neuen Wohnungen haben wir bereits jetzt vier Reservationen und noch nicht einmal mit dem Bau begonnen. Alterswohnungen sind die Zukunft. Sie ermöglichen es den Menschen auch im Alter autonom zu leben, während sie gleichzeitig die Hilfe erhalten, die sie benötigen und wünschen. Wir bieten beispielsweise unter anderem Wäsche-, Reinigungs- und Essensservice an. In Zukunft besteht auch die Idee einen Spitexbetrieb im Neubau zu integrieren. Hierzu laufen derzeit erste Abklärungen.

Das Bauprojekt in Kürze

An der Römerstrasse 21 und 23 entsteht ein Neubau mit 14 barrierefreien Alterswohnungen mit 2½- und 3½-Zimmern. Im Erdgeschoss ist ein gemeinschaftlicher Aufenthaltsraum geplant. Die Tiefgarage umfasst 14 Plätze und bietet auch Parkmöglichkeiten für Elektromobile. Sie ist über einen Autolift erschlossen. Wie Domenic Näf, Präsident der Stiftung Seevida, erklärt, war dies ein bewusster Entscheid. Er soll zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler beitragen, die direkt gegenüber das Bergli Schulhaus

Seit August ist die Geschäftsleitung der Stiftung Seevida vakant. Sie haben deshalb derzeit ein Doppelpmandat. Hat das Auswirkungen auf das Bauprojekt?

Nein, nur auf meine Arbeitsbelastung. (lacht) Es bedeutet aber, dass wir gewisse Projekte aktuell ein wenig zurückstellen müssen.

Was ist denn neben dem Neubau noch geplant?

Das Haus Selma muss saniert werden. Aber erst bringen wir den Neubau auf die Spur.

Wie soll der eigentlich künftig heissen?

Das steht noch nicht fest. Nur Bellevue wird es nicht werden, weil das Pflegeheim der Alterssiedlung Arbon bereits so heisst.

besuchen. «Die Alternative zum Lift wäre eine herkömmliche Erschliessung mittels Rampe gewesen», erklärt Näf. «Eine solche lädt aber häufig dazu ein, zu schnell zu viel Gas zu geben. Mit dem Autolift minimieren wir dieses Risiko.» Ums Haus ist eine naturnahe Gestaltung inklusive Sitzplatz geplant. Die Treppe, die das Grundstück aktuell mit der Rebenstrasse verbindet, bleibt weiterhin öffentlich zugänglich. Der Baustart soll wenn möglich noch dieses Jahr erfolgen. Die Bauzeit beträgt zwei Jahre.

Defacto

Arbonverein(t) oder Wilder Westen?

Arbon zählte Ende 2025 16'268 Einwohnende. Gemeinsam zahlen diese Menschen Steuern, damit unsere Stadt die nötige Infrastruktur bereitstellt. Das ist gesetzlich festgelegt wie auch fast alle Bereiche unseres täglichen Miteinanders, wie zum Beispiel der Familie, Arbeit, Nachbarschaft, Energie, Wasser, Abfallentsorgung, Gesundheit oder des Strassenverkehrs. Dies ist unerlässlich, um Konflikte zu vermeiden und ein funktionierendes Zusammenleben zu gewähren. Sonst wäre es wohl wie im Wilden Westen. Der Stärkere würde gewinnen. Die Einwohnenden, also wir, wollen das offensichtlich nicht. Und das war's? Gemeinsam heisst womöglich nicht nur, sich gemeinsam an Gesetze zu halten und Steuern zu zahlen, sondern könnte viel mehr bedeuten, nämlich vereint zu handeln, mit gemeinsamen Zielen und Interessen. Das wäre vergleichbar mit einem Verein, der mit gewachsener Identität gemeinsam etwas fördern will, zum Beispiel Kultur, Wohltätigkeit, Sport, Politik, Wirtschaft oder Hobbys, und das ehrenamtlich. Arbon hat über 130 Vereine. Die Kultur und damit die Bereitschaft, etwas Gemeinsames vorzubringen, wären da. Die Erfahrung dieser Vereine wäre für uns und die Stadt Arbon Gold wert. «Arbonverein(t)», könnte dies nutzen, zum Beispiel in Form eines regelmässigen Anlasses, bei dem sich Vereine in der Öffentlichkeit vorstellen könnten, mit Speis und Trank, Musik sowie etwas für die Vereinskasse. Ein Erlebnis, das die Arboner Identität zusätzlich stärken könnte. Dann wären wir nicht nur anonyme Steuerzahlende, sondern würden zu Mitbewohnenden, und dies bei 16'268 Einwohnenden.



Christoph Seitler, XMV Arbon und Mitglied im Stadtparlament

SCHEURING FRAGT – SCHMIDT REDET
HANNA & HARALD



DAS UNGEPROBTE TISCHGESPRÄCH

Tickets im Würth Haus Rorschach oder unter www.seetickets.ch
Würth Haus Rorschach | 9400 Rorschach | www.wuerth-haus-rorschach.ch



**Liegt dir Arbon am Herzen?
Möchtest du mitbestimmen?
Bist du parteilos?**

**Dann kandidiere für's
Arboner Stadtparlament:**

**Infos: xmv-arbon.ch
Kontakt: info@xmv-arbon.ch**

**Verschieden und gemeinsam
– für Arbon**

Vielen Dank!

An alle Besucherinnen und Besucher, Helferinnen und Helfer, Standbetreiberinnen und Standbetreiber, Werkhof Arbon, Arbon Energie, Stadt Arbon, Ristorante Pietro.

Gesucht: Fahrerinnen & Fahrer

Für die Saison 2027 suchen wir weiterhin motivierte Personen, die beim Auf-/Abbau der Marktstände mithelfen.



Interessiert? 079 241 06 85

60 Jahre Bühler – Tag der offenen Tür Tradition im Herzen, Zukunft im Blick

Die Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG in Romanshorn feiert ihr 60-Jahr-Jubiläum. Seit sechs Jahrzehnten steht das Familienunternehmen für Handwerk, Teamgeist, Qualität und stetige Weiterentwicklung.

Am **Samstag, 3. Oktober 2026, ab 10.00 Uhr** öffnet die Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG an der Neustrasse 44 in Romanshorn die Türen und lädt die Bevölkerung herzlich ein, den Betrieb und seine vielseitigen Arbeitsbereiche kennenzulernen.

Beim Rundgang erhalten Besucherinnen und Besucher Einblicke und erleben echtes Handwerk hautnah. Fachkräfte zeigen live verschiedene Arbeiten und Techniken aus den Bereichen Dach, Solar, Fassade und Spenglerei. Eine Kranvorführung zeigt eindrucksvoll, was moderne Baustellentechnik ermöglicht.

Der Tag der offenen Tür bietet Aktivitäten für Gross und Klein und ist auch für Familien attraktiv. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Speis und Getränken bleibt genügend Zeit für gemütliches Beisammensein und persönliche Gespräche.

Gleichzeitig können die Besucherinnen und Besucher die Familie Bühler und das Team kennenlernen und mehr über die Geschichte, Werte und Entwicklung des Familienunternehmens über drei Generationen erfahren.

Die Familie Bühler und das gesamte Team freuen sich, gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern und viele bekannte und neue Gesichter willkommen zu heissen.



Einsprachen Altstadt sind behandelt

Aus dem Stadthaus

An seiner Sitzung vom 21. September hat sich der Arboner Stadtrat mit den Einsprachen und Einwendungen zur Altstadttaufwertung befasst. Diese waren während der Auflagefrist im Frühsommer eingegangen.

Im März 2026 haben die Stimmberechtigten der Stadt Arbon dem Kredit für die Aufwertung der Haupt- und Promenadenstrasse mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Die öffentliche Projektauflage, die vom 29. Mai bis zum 17. Juni dauerte, bildete einen nächsten Meilenstein im Prozess. Aufgelegt wurden die Teilprojekte zur Sanierung und Aufwertung der Hauptstrasse, der Promenadenstrasse West sowie der Promenadenstrasse Süd. Parallel dazu lief das Einwendungsverfahren zur Verkehrsordnung (Signalisation und Markierung) mit der Einführung der Begegnungszone (Tempo 20) sowie das Baugesuch für die Rodung und Ersatzpflanzung von geschützten Bäumen.

Drei Rückzüge dank Gesprächen

Innerhalb der Auflagefrist sind bei der Stadt Arbon sechs Einsprachen



Die Visualisierung zeigt den Marktplatz in der Arboner Altstadt wie er nach der Aufwertung aussehen sollte. z.V.g.

zum Strassenbauprojekt eingegangen. Im Bestreben, eine allseits zufriedenstellende Lösung zu finden, hat die Stadt mit fünf Einsprechenden Augenscheine durchgeführt und deren Anliegen mit ihnen besprochen. In der Folge wurden drei Einsprachen zurückgezogen; diese Verfahren konnten somit abgeschrieben werden. Eine Einsprache

wurde teilweise gutgeheissen – ihr Inhalt soll ins Projekt einfließen. Die beiden weiteren Einsprachen wurden inhaltlich abgehandelt und in der Folge abgewiesen. Mit Zustellung der stadtrechtlichen Beschlüsse an die Einsprechenden beginnt eine Rechtsmittelfrist von 30 Tagen. Nach Ablauf dieser Rekursfrist wird sich zeigen, welches die nächsten

Schritte im Projektverlauf sind. Zur Verkehrsordnung sind drei Einsprachen eingegangen. Für deren Bearbeitung ist das kantonale Tiefbauamt zuständig. Der Arboner Stadtrat hat dazu Stellung genommen. Zum Baugesuch für die Rodung und Ersatzpflanzung von geschützten Bäumen sind drei Einsprachen eingegangen. Eine Einsprache wurde zurückgezogen, zu den anderen beiden hat der Stadtrat ebenfalls Stellung genommen. Da die Stadt in diesem Verfahren selbst Partei ist, wurden die Einsprachedossiers zuständigkeitshalber an das Departement für Bau und Umwelt übermittle.

Negative finanzielle Folgen möglich

Sollte sich die Erledigung der Einsprachen und Einwendungen über längere Zeit hinziehen, so kann dies zur Folge haben, dass die finanziellen Projektbeiträge aus dem Aggloprogramm des Bundes – rund 1,2 Mio. Franken – nicht rechtzeitig abgeholt werden können und verfallen. Da das Stimmvolk an der Urne den Bruttobetrag für das Projekt gutgeheissen hat, hätte die Stadt in der Folge die gesamten Projektkosten selbst zu tragen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Arbonerin oder Arboner des Jahres gesucht

Jährlich zeichnet der Stadtrat eine Person oder Institution aus, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit 1000 Franken dotiert. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen. Aus den hoffentlich zahlreichen Einsendungen wird der Stadtrat die Auswahl treffen. Der Stadtrat bewertet alle Teilnehmenden nach definierten Kriterien. Diese setzen sich zusammen aus der Gewichtung des Engagements für Arbon, dem Beitrag zur Lebensqualität in Arbon, der Aktualität und Nach-

haltigkeit des Engagements, der positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft und der Vorbildfunktion sowie Inspiration. Wahlvorschläge mit Absender und einer entsprechenden Begründung (unter Einbezug der genannten Kriterien) sind bis 4. November einzureichen an alexandra.wypraechtiger@arbon.ch oder per Post an Stadt Arbon, Stadtkanzlei, Alexandra Wyprächtiger, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Der Titel «Arbonerin bzw. Arboner des Jahres» wird anlässlich der Neujahrsbegrüssung am Sonntag, 10. Januar 2027, im Seeparksaal verliehen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Erste Anlässe «Stadtrat on tour 2026» in Frasnacht und im Schulhaus Seegarten

Auch diesen Herbst besucht Stadtpräsident René Walther, begleitet unter anderem von weiteren Mitgliedern des Stadtrats, verschiedene Arboner Quartiere, um sich mit der dortigen Bevölkerung über aktuelle Themen auszutauschen. Im Rahmen von fünf informellen Veranstaltungen beantwortet der Stadtrat Fragen von Besucherinnen und Besuchern. Die erste Veranstaltung in dieser Reihe findet in der Aula der Primarschule Frasnacht statt, und zwar am Dienstag, 6. Oktober, um 18 Uhr. Der zweite Anlass folgt am Mittwoch, 7. Ok-

tober, um 19 Uhr im Primarschulhaus Seegarten. Die weiteren Termine sind wie folgt:

- Freitag, 23. Oktober, um 18 Uhr im Gesellschaftsraum der Baufreunde beim Restaurant Riva
- Montag, 9. November, um 18 Uhr bei Möhl in Stachen
- Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr im Pflegeheim Sonnhalden

Wer gern dabei sein möchte, jedoch am Termin vor der eigenen Haustüre verhindert ist, ist auch an den anderen Veranstaltungen willkommen.

Medienstelle Arbon

Foto Studio
Cornelia Leuci

15 Jahre
JUBILÄUM

10.10.26
von 9 – 18 Uhr

Tag der offenen Tür

mit Click&Go und diversen Überraschungen

079 757 82 48

Industriestrasse 45, 9323 Arbon

PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

WIR SIND WIEDER VERBUNDEN!

Öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 8 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Horn und Art. 1.6 des Perimeter Reglements sowie den Beschluss des Gemeinderates vom 15. September 2026 erfolgt folgende öffentliche Auflage:

- Anhang zum Perimeterreglement (Anpassung Mengengebühr Abwasser per 1. Januar 2027)

Auflagefrist: 3. Oktober 2026 bis 2. November 2026

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Referendum: Reglemente mit allgemeinverbindlichem Inhalt sind der Gemeindeversammlung vorzulegen, wenn 100 Stimmberechtigte dies innert 30 Tagen nach Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan verlangen.

Horn, 2. Oktober 2026

GEMEINDERAT HORN TG

Der Gemeindepräsident: Thierry Kurtzemann

Die Gemeindeschreiberin: Larissa Rumpler

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Grundeigentümer Schweizerische Bundesbahnen SBB, Wüthrich Andreas, Hilfikerstrasse 1, 3014 Bern

Projektverfasser Politische Gemeinde Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Vorhaben Haltekante für Busbetrieb, Plattform mit Geländer und Rampen

Parzelle 6e

Flurname / Ort Bahnhofplatz Süd, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 02.10.2026 bis 21.10.2026

Ort Gemeindeganzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 29.09.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG

Anzeigen

AMTLICHES

ABC Halle präsentiert sich in frischem Gewand

Aus der PSG Arbon

Ein besonderes Wochenende für die ABC Halle Stacherholz: Nach der erfolgreichen Sanierung durfte die Primarschulgemeinde Arbon am vergangenen Wochenende gleich zweimal ihre Türen öffnen.

Am Freitagabend stand zunächst der Dank an all jene im Mittelpunkt, die an der Sanierung beteiligt waren. Beim Handwerkeranlass konnte gemeinsam auf die geleistete Arbeit angestossen und den zahlreichen Handwerkerinnen und Handwerkern sowie allen weiteren Beteiligten ein grosser Dank für die gelungene Zusammenarbeit ausgesprochen werden. Am Samstag wurden dann Einwohnerinnen und Einwohner, Sportlerinnen und Sportler, Familien und weitere Interessierte herzlich willkommen geheissen. Bei einem geführten Rundgang konnten die Besucherinnen und Besucher die sanierte Halle und ihre neuen Möglichkeiten entdecken. Die Kinder durften die neue Kletterwand bereits ausprobieren und die Begeisterung war deutlich spürbar. Als kleine Erinnerung an diesen besonderen Anlass



Die neue Kletterwand in der sanierten ABC Halle kam bei den Kindern wie erwartet gut an.

gab es zudem Jasskarten mit dem passenden Sujet: Die ABC-Halle ist wieder im Spiel. Die Primarschulgemeinde Arbon freut sich auf viele sportliche, gemeinschaftliche und unvergessliche Momente in der sanierten ABC Halle Stacherholz!

Medienstelle der Primarschulgemeinde Arbon

Ein Ja zum Seeufer, aber ohne den Winterweg



Das Ufer im Arboner Schwimmbad wird nach dem Ja der Bevölkerung naturnah gestaltet, jedoch ohne den Winterweg (links im Bild sichtbar).

Die Arboner Stimmbevölkerung spricht sich deutlich für eine naturnahe Gestaltung des Schwimmbadufers aus. Den Winterweg lehnt sie dagegen bereits zum zweiten Mal ab.

Es war eine hart umkämpfte Abstimmung, in deren Ergebnis sich die Ausgangslage spiegelt: Uneins war man sich stets nur in einer Sache – dem Winterfussweg. Die Revitalisierung des Seeufers beim Schwimmbad und dem Seepark in Höhe von 6,19 Mio. Franken wurde mit einer deutlichen Mehrheit von 75,4 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Derweil teilte der Winterfussweg durch das Schwimmbad die Gemüter im wahrsten Sinne des Wortes. Mit 48,5 Prozent Ja- zu 51,5 Prozent Nein-Stimmen fiel das

Projekt beim Stimmvolk durch. Den Unterschied machten 117 Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 45,4 Prozent. Damit sagt Arbon nach 1988 bereits zum zweiten Mal Nein zu einem ganzjährig zugänglichen Weg durch die Badi. Auf die Umsetzung des Revitalisierungsprojekts hat dies keine Auswirkungen. Was auch der Grund war, weshalb die beiden Kredite getrennt voneinander zur Abstimmung gebracht wurden. Schwierig wird es jedoch, den geplanten Badesteg wie angedacht mittels Sponsoren mitzufinanzieren. Wie der zuständige Stadtrat Daniel Bachofen bereits im Vorfeld der Abstimmung zu bedenken gab, werden sich ohne ganzjährige Zugänglichkeit kaum namhafte Geldgeber finden lassen.

z.V.g.

PUBLIREPORTAGE — INFORMIERT IN DIE PENSIONIERUNG

EHEPARTNER/IN FINANZIELL ABSICHERN DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Ehepartner verstorben, Eigenheim weg? Wenn andere Erben Ansprüche haben, kann das passieren. Doch das lässt sich verhindern.

Stefan Truttmann
Senior Erbschaftsberater

Stefan Truttmann (53) berät als Experte für Ehegüter- und Erbrecht Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

Wer seinen Nachlass frühzeitig regelt, kann den überlebenden Ehepartner finanziell absichern.

GESETZLICHE ERBREGELUNG

Ohne Ehe- und Erbvertrag gelten die gesetzlichen Regelungen. Bei Ehepaaren wird das während der Ehe gemeinsam erwirtschaftete Vermögen (Errungenschaft) aufgeteilt: Eine Hälfte geht an den überlebenden Ehepartner, die andere Hälfte fällt in den Nachlass.

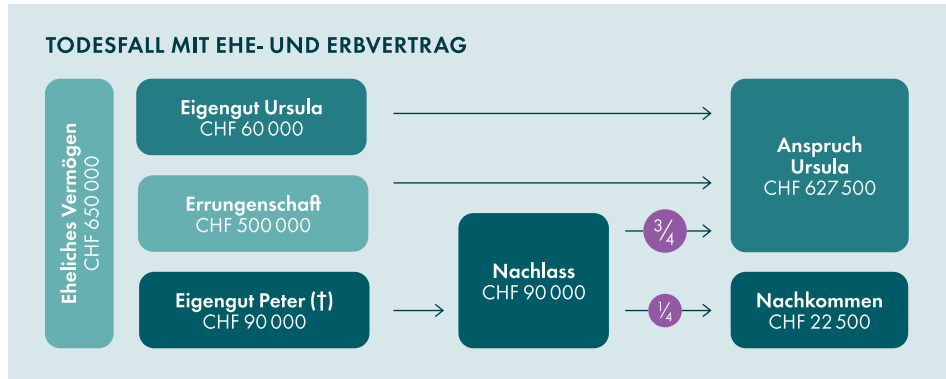
Das persönliche Vermögen (Eigengut) des Verstorbenen ist das Vermögen, das er in die Ehe eingebracht, geerbt oder geschenkt erhalten hat. Dieses fliesst ebenfalls in den Nachlass. Bei Kindern geht der Nachlass je zur Hälfte an den Ehepartner und an die Nachkommen.

EHEPARTNER BEGÜNSTIGEN

Die gesetzliche Regelung kann dazu führen, dass der hinterbliebene Partner Werte wie das Eigenheim verkaufen muss, um die Kinder auszu zahlen. Sofern nur gemeinsame Nachkommen vorhanden sind, können Ehepaare mit einem Ehevertrag vereinbaren, dass die gesamte Errungenschaft an den überlebenden Ehepartner geht.

BEISPIEL MIT EHE-/ERBVERTRAG

Peter und seine Ehefrau Ursula haben zwei gemeinsame Kinder und ein Vermögen von



650'000 Franken. Wie die Grafik zeigt, erhält Ursula aufgrund des vorhandenen Ehe- und Erbvertrages beim Tod von Peter das gemeinsame Vermögen vollständig. Peters persönliches Vermögen von 90'000 Franken bildet den Nachlass. Davon erhalten die Kinder zusammen ihren Pflichtteil von 1/4, also 22'500 Franken. Das restliche Vermögen von 627'500 Franken gehört Ursula. Ohne Ehe- und Erbvertrag würden die beiden Kinder zusammen 170'000 Franken erhalten anstatt nur 22'500 Franken.

Ehepartners, bei dessen Urteilsunfähigkeit oder dessen Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim. Mit einer Schutzklausel lässt sich festlegen, dass die Kinder in diesem Fall trotzdem ihren gesetzlichen Anteil verlangen können.

GEMEINSAM ZUR LÖSUNG

Das TKB Pensionszentrum erarbeitet die für Sie passenden Verträge mit den gewünschten Regelungen.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Vorgespräch.
tkb.ch/vorgespraech

TKB PENSIONS-ZENTRUM
Freiestrasse 3, 8570 Weinfelden
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch
tkb-pensionszentrum.ch

Thurgauer Kantonalbank

TKB Pensionszentrum

PROGRAMM 2026/2027

Junge Klangtalente (SJMW)
Freitag, 13. Nov. 2026, 19.00 Uhr
 Ausgezeichnete Preisträger:innen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs

Blechbläserquintett
Freitag, 5. Feb. 2027, 19.00 Uhr
 «Einmal zwei plus drei»

Little Green
Freitag, 16. Apr. 2027, 19.00 Uhr
 Irish Folk und mehr

Duo Arcoforte
Freitag, 18. Juni 2027, 19.00 Uhr
 «Von Wien nach Hollywood»
 Violine und Klavier

Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung

Sinfonisches Orchester Arbon

25 OKT
17.00 UHR

WÜRTH PHILHARMONIKER
HAUTNAH! VOL. 4

DAS BESONDERE KONZERTERLEBNIS

Tickets im Würth Haus Rorschach oder unter www.seetickets.ch
Würth Haus Rorschach | 9400 Rorschach | www.wuerth-haus-rorschach.ch

Sprechstunde

Ihre persönliche Gesundheitsberatung mit medizinischen Experten

Das erwartet Sie:

- + Ausführliches Anamnesegespräch
- + Professionelle Ganganalyse
- + Beweglichkeitscheck
- + Individuelle Übungen für spezifische Beschwerden
- + Vorschläge für weiterführende Massnahmen

30-minütige Sprechstunde für nur CHF 30.–

Nächste Termine:
28. Oktober, 25. November – jeweils 14 bis 18 Uhr

Buchen Sie jetzt Ihren Termin!

kybun Joya Shop Arbon
 Hamel Einkaufszentrum · Stickereistrasse 4 · 9320 Arbon
Tel. 058 329 40 98

**RÜCKEN-, FUSS-,
 ODER GELENK-
 SCHMERZEN?**

30 Jahre Gesundheitsschuhe

Anzeigen



Roggwil braucht noch Kandidaturen

Ende November stehen in Roggwil die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates an, die sicher mit zwei Veränderungen im Gremium einhergehen wird: Bereits im Januar hatten Gemeinderat Markus Zürcher und Gemeinderätin Debora Bilgeri bekannt gegeben, nicht mehr zu kandidieren. Gemeindepräsident Kevin Länzlinger sowie die Gemeinderäte Jürg Lengweiler und Sandra Pfister stellen sich zur Wiederwahl. Die Eingabefrist für Kandidaturen läuft seither und endet am Montag, 5. Oktober, um 18 Uhr. Doch Anwärterinnen und Anwärter auf die frei werdenden Sitze rennen der Gemeinde bisher nicht die Türen ein. Wie Kevin Länzlinger auf Anfrage bekannt gibt, ging bisher nur eine Kandidatur ein. Diese stammt von der SVP Roggwil, die mit Corine Knupp ins Rennen steigt. Die in Freidorf wohnhafte Anwärterin auf einen Gemeinderatssitz hat Jahrgang 1984 und ist Rechtsanwältin. Der erste Wahlgang findet am 29. November, ein allfälliger zweiter am 28. Februar 2027 statt. Gehen in dieser Zeit keine weiteren Kandidaturen ein, würde der Roggwiler Gemeinderat mit einer Vakanz in die neue Legislatur starten.

kim

Adventsmarkt Steinach: Noch sind Stände frei

Am 4. und 5. Dezember findet in Steinach wieder der Adventsmarkt statt. Wer selbst einen Stand betreiben möchte, hat jetzt noch die Chance. Damit das Angebot so vielfältig wird wie in den vergangenen Jahren, sucht das Organisationskomitee noch Marktfahrerinnen und Marktfahrer. Gefragt ist, was in die Adventszeit passt: Selbstgemachtes und Kunsthandwerk, Guetzli und Konfitüre, Dekoration, regionale Spezialitäten oder ein Stand mit etwas Warmem zum Trinken. Auch Vereine, die sich präsentieren und ihre Kasse aufbessern möchten, sind willkommen. Interessierte melden sich bei der Marktstandverantwortlichen Rosmarie Blatter: rosmarie.blatter@adventsmarkt.ch. Die Plätze sind begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung lohnt sich.

pd

Zu schnell durchs Dorf

Kim Berenice Geser

Die Verkehrssituation auf der Dorfstrasse in Berg birgt mehrere Risiken. Der Gemeinderat beantragt deshalb beim Kanton eine Überprüfung des Verkehrsregimes.



Die Berger Dorfstrasse lädt streckenweise zum Gas geben ein.

kim

Eine Fahrt auf der Dorfstrasse durch Berg ist ein Erlebnis: Scharfe Kurven im Dorfkern, Tempowechsel und stellenweise enge Strassenverhältnisse sorgen für abwechslungsreiche Bedingungen auf der Rennstrecke. Doch genau eine solche soll die Dorfstrasse eben nicht sein. Vielmehr wünscht man sich auf der Hauptverkehrsachse durch die kleine St. Galler Gemeinde mehr Sicherheit und weniger Lärmemissionen. Diese Anliegen gingen beim Berger Gemeinderat in Form von mehreren Reklamationen ein. Wie dem aktuellen Mitteilungsblatt zu entnehmen ist, beanstanden Anwohnende eine zunehmende Verkehrsfrequenz, auch durch Schwerverkehr, sowie häufige Geschwindigkeitsübertretungen innerhalb der 50er-Zone. Zu den neuralgischen Punkten gehören unter anderem der Abschnitt zwischen dem Dorfausgang in Fahrtrichtung Arbon und dem Hahnberg. Dort folgt nach der Tempo-50-Zone eine kurze, signalisierte Tempo-80-Strecke, bevor vor dem Hahnberg wieder auf 50 km/h reduziert wird, was bisweilen zu risikoreichem Fahrverhalten in der Kurve führt. Ein weiteres Sicherheitsrisiko stellen die engen Strassenverhältnisse bei der Kreuzung von Lastwagen dar, namentlich vor allem im Engelrank bei der Kirche, beim Hahnberg und bei einem schmalen Abschnitt durch die Grundwasserschutzzone Bollbach.

Grossteil ist zu schnell unterwegs

Mit beiden Problemstellungen hat sich der Gemeinderat in den letzten Monaten befasst, denn: Bei der Dorfstrasse handelt es sich um eine Kantonsstrasse. Anpassungen oder Einschränkungen des Verkehrsregimes, zum Beispiel in Form von Fahrverboten für den Schwerverkehr oder einer herabgesetzten Höchst-

geschwindigkeit, sind deshalb Sache des Kantons und nicht ohne Weiteres möglich. Es bedarf eines Gutachtens, das belegt, dass die Massnahmen nötig, zweck- und verhältnismässig sind. Um erste Daten zu sammeln, mit denen man in der Folge auf den Kanton zugehen könnte, wurde im Mai an der Dorfstrasse auf Höhe Matenhof eine Verkehrsmessung mit dem gemeindeeigenen Messgerät «Speedy» durchgeführt. Die Messstelle befand sich in einer Zone mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Bei den Messungen wurden wiederholt Geschwindigkeiten mit über 80 km/h erfasst. Der V85-Wert lag bei rund 60 km/h. Das bedeutet, dass 85 Prozent der gemessenen Geschwindigkeiten bei 60 km/h lagen, also weit über der erlaubten Höchstgeschwindigkeit im Messperimeter. Die Verkehrszunahme auf der Dorfstrasse führt der Gemeinderat derweil auf das geänderte Verkehrsregime in der Nachbargemeinde Roggwil zurück. Dort wurde 2018 auf der Hubgasse für den Schwerverkehr ein Einbahnregime und seit 2024 eine Tempo-30-Zone eingeführt. «Seither weicht Schwerverkehr – teilweise auch Personewagenverkehr – auf die Ortsdurchfahrt Berg aus», stellt der Gemeinderat fest.

Zwei Anträge an den Kanton

Basierend auf den gesammelten Erkenntnissen und Daten sowie unter

Berücksichtigung der eingegangenen Beschwerden aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat nun beim Tiefbauamt des Kantons St. Gallen mit zwei Anträgen eine Prüfung des Verkehrsregimes gefordert. Erstens soll die 80er-Signalisation auf der Dorfstrasse neu beurteilt werden, denn wie der Gemeinderat schreibt, stünden Sicherheitsrisiko und Lärmemissionen in «keinem Verhältnis zur potenziellen Zeitersparnis auf diesem kurzen Abschnitt». Zweitens beantragt er die Prüfung eines durchgängigen Fahrverbots für Lastwagen über 3,5 Tonnen mit Zubringerdienst auf der Dorfstrasse. Sollte dies nicht möglich sein, schlägt der Gemeinderat als «mildere Massnahme» ein Einbahnregime für den Schwerverkehr vor, das nur Richtung Arbon zulässig ist. Diesen Antrag begründet der Gemeinderat wie folgt: «An den Engstellen sowie im Bereich der Grundwasserschutzzone Bollbach führt der Begegnungsverkehr Lastwagen-Lastwagen zu einem erhöhten Sicherheits- und Gewässerschutzrisiko. Eine Entschärfung ist angezeigt.» Gleichzeitig weist er den Kanton daraufhin, dass eine Abstimmung möglicher Massnahmen mit der Gemeinde Roggwil abzustimmen sei, um eine bloss Problemverschiebung zu vermeiden. Abschliessend hält der Gemeinderat fest, das Ziel beider Anträge sei es, für eine Verbesserung der Verkehrssituation in Berg zu sorgen.

HCA hat die ersten Punkte im Visier

Publireportage

Nach drei absolvierten Meisterschaftsspielen wartet auf den HC Arbon morgen Samstag, 3. Oktober, die nächste Bewährungsprobe in der neuen Liga.

Dass der Schritt in die zweithöchste Liga eine Herausforderung werden würde, zeigte sich bereits in den ersten Wochen. Gegen Möhlin und Baden Endingen bewegte sich die Mannschaft von Trainer Clemens Gangl über weite Strecken auf Augenhöhe. Fehlende Disziplin, technische Fehler und eine zu geringe Effizienz im Abschluss verhinderten jedoch einen zählbaren Erfolg. Auch beim Tabellenführer in Stans blieb Arbon am vergangenen Wochenende ohne Punkte. Die Niederlage mit elf Toren Differenz fiel allerdings deutlicher aus, als es der Spielverlauf über längere Phasen vermuten liess. Gerade defensiv



Die Herren 1 des HCA müssen ihre Stärken gezielt ausspielen.

z.V.g.

waren dabei Fortschritte erkennbar. Die Deckung präsentierte sich stabiler, während im eigenen Angriff zu viele Möglichkeiten ungenutzt blieben. Nun gilt es, die positiven Ansätze über die gesamten 60 Minuten abzurufen und sich weiter an das höhere Tempo und die geringere

Fehlertoleranz der neuen Liga zu gewöhnen. Einfacher wird die Aufgabe am Samstag um 18 Uhr allerdings nicht. Mit Chênois Genf gastiert ein Absteiger aus der Nationalliga A in Arbon, der entsprechend viel Erfahrung mitbringt. Gelingt es dem HCA jedoch, die zuletzt gezeigten

Fortschritte in der Defensive mit mehr Konsequenz und Effizienz im Angriff zu verbinden, liegt auch gegen die Genfer ein erster Punktgewinn im Bereich des Möglichen.

Damen führen die Tabelle an

Bereits um 16 Uhr eröffnet das Damen 1 den Handballabend gegen die SG Handball Nordwest. Die Arbonerinnen sind hervorragend in die neue Saison gestartet und nach fünf Meisterschaftsspielen noch ungeschlagen. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden führt das Team von Andriy Kuzo derzeit die Tabelle der SPL2 an. Gegen die SG Handball Nordwest soll die Serie vor heimischem Publikum fortgesetzt und die Spitzenposition verteidigt werden. Auch abseits des Spielfelds ist für das Publikum gesorgt: Passend zur Oktoberfestzeit serviert die HCA Sportlerbar neben dem gewohnten Angebot Weisswürste mit Brezel und Kartoffelsalat.

pd

Neue Turnveteranen sind gesucht

Gemeinschaft, Bewegung und Geselligkeit stehen bei den Turnveteranen Arbon im Mittelpunkt. Mit regelmässigen Treffen und gemeinsamen Ausflügen pflegen sie den Kontakt unter Sportlern und Gleichgesinnten.

Turnveteranen sind in der Schweiz Vereinigungen von ehemaligen und aktiven Turnerinnen und Turnern ab 50 Jahren. Organisiert sind sie über die Eidgenössische Turnveteranen-Vereinigung (ETVV), kantonale Verbände wie die Turnveteranen-Vereinigung Thurgau sowie Regionalgruppen. Die ETVV besteht seit mehr als 120 Jahren. Im Zentrum stehen regelmässige Treffen, Ausflüge und Wanderungen. Damit soll der Kontakt unter Sportlern und Gleichgesinnten aufrechterhalten werden. Für eine Mitgliedschaft ist es heute nicht mehr obligatorisch, in einem Turnverein aktiv zu sein oder gewesen zu sein.

Geselligkeit pflegen

Die Turnveteranen Arbon treffen sich jeweils am ersten Mittwoch im Monat zum Stamm. Jedes Jahr unternehmen sie zudem einen Ausflug mit dem Bus zu einem attraktiven Ziel sowie einen Halbtages-Anlass in der Gegend. Der letzte Tagesausflug führte nach Bremgarten. Dort stand eine Führung durch das historische Flusskraftwerk auf dem Programm, gefolgt von einem feinen Essen am Ufer der Reuss. Die Rückfahrt führte durch das Albisgebiet und zu einem Kaffeehalt auf der Hultfegg. Die Mitgliedschaft bei den Turnveteranen Arbon kostet 25 Franken pro Jahr. Damit ist auch der Jahresausflug bezahlt. Wer möchte, kann zusätzlich Mitglied beim Kantonalverband mit seinen 750 Mitgliedern werden. Dort beträgt der Jahresbeitrag 20 Franken und ermöglicht die Teilnahme an kantonalen Veranstaltungen wie der Jahresversammlung und Kameradschaftstreffen. Interessierte melden sich beim Präsidenten Roland Bosshard unter Telefon 071 440 4884 oder per Mail an rolibo@bluewin.ch. Die Turnveteranenvereinigung Arbon freut sich über jedes neue Mitglied.

red

Frasnachter auf Podestplatz

Ralf Schöning kehrt gleich mit drei Medaillen aus Taiwan zurück, wo der Drachenboot-Paddler aus Frasnacht an den Club-Boot-Weltmeisterschaften im Kanu-Drachenboot teilgenommen hat.



Ralf Schöning ist Präsident des Drachenboot- und Wassersport-Clubs Bodensee in Arbon. Bei grossen Meisterschaften tritt er seit vielen Jahren in verschiedenen Clubs international an.

z.V.g.

Ostasien gilt als die Heimat des Drachenbootports. «Kanurrennen im grossen Drachenboot sind dort sehr verbreitet, die Sportart ist äusserst populär und sehr beliebt», weiss Ralf Schöning aus Erfahrung. In der ersten Septemberwoche fanden die Club-Team-Weltmeisterschaften in Hualien in Taiwan statt, an denen er teilnahm. «Es war eine der grössten Meisterschaften des IDBF-Verbands.» IDBF das steht für International Dragon Boat Federation, als internationale Drachenboot Föderation. Teams aus 21 Nationen, über 300 Vereine und über 5000 Sportlerinnen und Sportler beteiligten sich an der einwöchigen, hochkarätigen Drachenbootveranstaltung in Taiwan.

Erfolg trotz Hitze und Feuchtigkeit Die Drachenbootrennen werden bei Welt- und Europameisterschaften über die Strecken 200 Meter, 500 Meter und 2000 Meter ausgetragen und sind in verschiedene Alters- und Bootklassen unterteilt.

Ralf Schöning holte im Team der Kurpfalzdrachen-Germany, einer Paddel-Gesellschaft aus Mannheim in Deutschland, eine Silbermedaille über die Distanz von 2000 Metern in der Altersklasse Senior C/Open. Nur das US-Team aus Philadelphia hatte noch einen Drachenkopf vorne. Bronze wurde es dann über 500 Meter im Mixed-Team – hinter den Club-Teams aus Kanada und Australien, und ein weiteres Mal Bronze über 2000 Meter im Mixed

Boot Senior C – diesmal hinter den Club-Teams aus den USA und Kanada. Schönungs Bilanz nach den sechs Renntagen: «Gold und damit der WM-Titel blieb uns verwehrt, aber diese Veranstaltung bei durchschnittlich 32 Grad und knapp 80 Prozent Luftfeuchtigkeit hat uns Europäer auf eine besondere Probe gestellt und am Ende sind wir stolz auf unser Ergebnis gegen die ganz grossen Nationen im internationalen Drachenbootport.»

red

Silber für den Kavallerieverein Egnach

Die Egnacher Vierkämpferinnen Nadine Fischer, Sophie Kaiser, Jael Saurer und Romina Thoma durften sich letzten Sonntag in Affoltern am Albis als Vize-Schweizermeisterinnen in der Kategorie Juniorinnen A&B feiern lassen. Durchgeführt hatte die 44. Schweizermeisterschaft mit rund hundert Athletinnen und Athleten der Reitverein Birkenhof. Der Erfolg der jungen Reiterinnen des Kavallerievereins Egnach und Umgebung kam dabei nicht von ungefähr. Wie Heidi Notz, technische Leiterin der Junioren schreibt, seien die vier Frauen in den letzten Jahren zu einem starken Team zusammengewachsen und würden in allen vier Disziplinen solide Leistungen zeigen.

red



Sophie Kaiser, Nadine Fischer, Romina Thoma und Jael Saurer (v.l.) reiten an den Schweizermeisterschaften aufs Podest.

z.V.g.

variosystems.com

HC ARBON

Variosystems ist stolzer Goldsponsor des HC Arbon.

Denn wie im Sport zählt auch in der Elektronik: Nur mit starker Partnerschaft und Teamgeist erreicht man Höchstleistungen.

Wir wünschen dem HC Arbon eine erfolgreiche Saison!

CHF 75 sparen und den HC Arbon unterstützen

Sie zahlen CHF 100 und erhalten einen Gutschein im Wert von CHF 175, einlösbar im kybun Joya Shop in Arbon

Nur CHF 100 zahlen Sie sparen CHF 75

- QR-Code scannen und Gutschein bei der HCA Geschäftsstelle kaufen
- CHF 100 bezahlen. Der Betrag geht direkt in die Vereinskasse des HC Arbon
- Im kybun Joya Shop Arbon einlösen und von CHF175 Gutscheinwert profitieren.

Internationale Kunst im Herzen von Arbon



Ab Samstag stellen 46 Kunschtchaffende im Schloss Arbon aus. z.V.g.

46 Kunschtchaffende aus verschiedenen Ländern verwandeln das Schloss Arbon in einen Ort der Begegnung, Vielfalt und Kreativität.

Vom 3. bis 11. Oktober öffnet die «Arte Arbon Internationale» in der vierten Ausgabe ihre Türen. Was vor einigen Jahren als Vision begann, hat sich zu einer internationalen Kunstbegegnung entwickelt, die Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Herkunft, Stilrichtungen und Ausdrucksformen im Schloss Arbon zusammenführt. In diesem Jahr präsentieren 46 internationale Kunschtchaffende ihre Werke. Malerei, unterschiedliche künstlerische Techniken und

zeitgenössische Positionen treffen hier aufeinander. Dabei steht bei der «Arte Arbon Internationale» die Begegnung im Mittelpunkt: zwischen Kunschtchaffenden und Publikum, zwischen unterschiedlichen Kulturen und zwischen Menschen, die sich vielleicht nicht dieselbe Sprache teilen, sich aber durch Kunst verstehen können. Organisiert wird auch die vierte Ausgabe von Georgeta Abagiu und ihrer Firma Aby-Event. Die Vernissage findet heute Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr im Schloss Arbon statt. Für die musikalische Begleitung sorgen Ghenadie Rotari am Akkordeon sowie Michael Horn mit Gitarre und Gesang. pd

Der Zug nach Süden



Vom Stand des NSV Meise lässt sich das gefiederte Treiben in der Arboner Bucht beobachten und Wissenswertes über die Zugvögel erfahren. z.V.g.

Die derzeitige Wetterlage und Temperaturen lassen die Menschen noch nicht an den Winter denken. Für viele Vogelarten ist dagegen die Sommersaison vorbei. Sie ziehen nun auf Futtersuche in den Mittelmeerraum oder nach Afrika. Mit dem dort beginnenden Frühling und Sommer finden sie die Nahrungsquellen, die hier fehlen. Treibstoff der Vögel ist das Fett, das sie unter der Haut tragen. Zugvögel müssen sich deshalb vor und während dem grossen Zug Fettdepots anfreissen und sind auf Rastplätze angewiesen. Vogelarten, welche Wasser und Feuchtgebiete als Lebensraum haben, nutzen dabei gerne den Bodenseeraum. Wegen dem derzeitigen niedrigen Wasserstand des Sees sind grosse Teile des Bodenseesfers eine Wattlandschaft. Wie wichtig und gesucht solche Rast- und

Futterplätze sind, zeigt sich zurzeit am Ufer in der Region Arbon. Auf den grossen Schlickflächen kann man zurzeit eine aussergewöhnliche grosse Anzahl von Limikolenarten und Individuen sehen. Darunter Durchzügler, die in den letzten Jahrzehnten selten oder noch nie am Bodensee beobachtet wurden. Aus Anlass des europäischen Zugvogeltages unterhält der NVS-Meise Arbon morgen Samstag, 3. Oktober, von 10 bis 16 Uhr am Ufer der Arboner-Steinacher Bucht einen Stand, von dem aus die rastenden Vögel beobachtet werden können und Fakten zum Vogelzug von Fachleuten erklärt werden. Bei regnerischem Wetter und/oder starkem Wind fällt der Anlass aus. Infos zur Durchführung gibt es ab heute Freitag, 2. Oktober, auf www.meisearbon.ch. pd

Anzeige

OTTO'S

Kaffee Lungo Classico, Intenso oder Espresso Intenso

10.95 statt 18.-

-39%

je 40 Kapseln

Auch online erhältlich: ottos.ch

Coca-Cola Classic

15.95 statt 27.90

-42%

18 x 50 cl

Auch online erhältlich: ottos.ch

Paco Rabanne Lady Million Femme EdP 50 ml

64.90 Konkurrenzvergleich 119.-

-45%

Auch online erhältlich: ottos.ch

Lenor flüssig

23.95 Konkurrenzvergleich 52.90

-54%

je 100 WG

Auch online erhältlich: ottos.ch

Besuchen Sie uns in Arbon Salwiesenstrasse 8.

ottos.ch

Gratis ins Museum im Schloss Arbon

Im Oktober und November lädt die Museums-gesellschaft Arbon die Bevölkerung zum Gratis-Besuch ins Historische Museum im Schloss Arbon ein. Bis zum 18. Oktober ist das Museum täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet, danach nur noch am Sonntag. In der Dauerausstellung erfahren die Besucherinnen und Besucher viel Wissenswertes über die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in der Arboner Bucht vor 5500 Jahren, von der Gründung der Stadt bis zur Entwicklung zur Industriestadt. Im Sonderausstellungsraum präsentiert VOTON-ARBON eine Ausstellung zur Geschichte der Fotografie. pd

Podiumsgespräch im Würth Haus Rorschach

Christine Gallmetzers «Turmspringerin» gehört zu den Hauptmotiven der aktuellen Ausstellung «Sport und Freizeit» und ist gleichzeitig ein Markenzeichen ihrer Kunst: Figuren wirbeln in strenger Haltung durch die Luft, doch das Woher und Wohin muss man sich selbst erschliessen. Am Donnerstag, 8. Oktober, spricht Christine Gallmetzer mit dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Bernhard Maaz im Forum Würth Rorschach über die Motive und Themen ihrer Kunst und gibt Einblicke in ihre Bildwelten. Das Podiumsgespräch beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 2. Oktober

Cinque secondi FR 20:15 OV d/f | ab 16 | 106 Min

Arnie & Barney SA 14:00 D | ab 0(6) | 75 Min

Practical Magic 2 SA 20:15 D | ab 12 | 129 Min

Oh la la 2 17:00 D | ab 8(10) | 104 Min

Der Frosch und das Wasser DI 14:00 KiKaKu D | ab 6 | 113 Min

A bicyclette! DI 19:30 OV d | ab 8(12) | 88 Min

Emil und die Detektive MI 17:00 D | ab 6 | 100 Min

Sie glauben an Engel, Herr Drowak? MI 19:30 D | ab 12(16) | 127 Min

Departures DO 19:30 | OV d | ab 12 | 130 Min

Nie im falschen Film dank: **kybun** **Joya** **Series 13 Health Shoes**

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Die Welt im Sucher



Yvonne und Karl Aginmar arrangieren die Pressebilder vom Arboner Friedensapostel Max Daetwyler rund um dessen Skulptur. kim

Kim Berenice Geser

Wie lassen sich 200 Jahre Fotografie zelebrieren? Der Kulturverein futhur-forum wählt einen multimedialen Ansatz: Dieses Wochenende eröffnet der Verein gleich zwei Ausstellungen zum Thema und macht parallel dazu die Altstadtgeschäfte zur Freiluftgalerie.

Geschäftig wuseln Yvonne und Karl Aginmar durch den Ausstellungsraum im Schloss Arbon. In jeder Ecke gibt es Ausstellungstücke zu arrangieren und Objekte ins rechte Licht zu rücken, damit für die Vernissagen der Ausstellung Voton-Arbon dieses Wochenende alles bereit ist. Plural deshalb, weil eine Ausstellung im Schloss Arbon, die zweite im Kappeli zu besichtigen ist. Gleichzeitig dienen die Schaufenster der Arboner Fachgeschäfte ab sofort ebenfalls als Ausstellungsräume. Die Themenschwerpunkte variieren je nach Geschäft – das verbindende Element ist die Fotografie. Die Aginmars fungieren gleichzeitig als Organisatoren- und als Kuratoren-Duo im Auftrag des Arboner Kulturvereins futhur-forum. Das kommt nicht von ungefähr. Das Paar besitzt eine Sammlung mit knapp 3000 Kameras aus vier Jahrhunderten sowie einem Archiv mit rund zwei Millionen Fotografien.

Zwischen Krieg und Frieden

«Voton-Arbon», die auch Stücke aus der Aginmarschen Sammlung enthält, beleuchtet die letzten 200 Jahre der

Geschichte der Fotografie – ausgehend vom ersten dauerhaft erhaltenen Foto der Welt. Das trägt den Titel «Blick aus dem Arbeitszimmer von Le Gras» und wurde 1826 aufgenommen. Eine Hommage darauf wird im Schloss Arbon zu sehen sein. Die dortige Ausstellung trägt den Titel Fotojournalismus und setzt den Schwerpunkt – inspiriert durch das dort aufbewahrte Pressearchiv – auf die Presse-Fotografie zwischen Krieg und Frieden. Gezeigt werden Pressebilder aus der ganzen Welt, darunter Werke der Arbonerin Franziska Messner-Rast sowie eine Sammlung mit 40 anonymen Werken aus Australien, die den Arboner Friedens-Botschafter Max Daetwyler zeigen. Daneben gibt es Geheimkameras zu begutachten und Ausstellungsstücke des Steinacher Fotografen Fritz Heinze zum Anfassen.

Ein Wochenende, zwei Vernissagen

Die Ausstellung im Schloss dauert vom 4. Oktober bis zum 29. November und ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage findet am Sonntag, 4. Oktober, um 10.30 Uhr statt. Einen Tag vorher am Samstag, 3. Oktober, um 17 Uhr eröffnet die Ausstellung im Kappeli. Das Thema dort ist der Samen, aus dem Neues wächst. Im Zentrum stehen die Bilder der Fotografin Michèle Mettler, die im Zuge des Arboner Buchprojekts «Saatgut und Migration» entstanden sind. Diese Ausstellung läuft bis Ende Oktober und ist jeweils samstags und sonntags von 12 bis 14 Uhr geöffnet. pd

SVP-Stammtisch mit Lukas Reimann

Am nächsten Stammtisch der SVP am Montag, 5. Oktober, ist Nationalrat und Neu-Stadtrat Lukas Reimann von Wil zu Gast. Er wird den Teilnehmenden aus der aktuellen eidgenössischen Session aus Bern berichten und Fragen aus dem Publikum beantworten. Anschliessend findet die Nomination von Mathias Schawalder für die Wahl in den Arboner Stadtrat statt. Für die Vorstellung des SVP-Kandidaten soll ihm jeder der anwesenden Gäste eine schriftliche Frage stellen. Zum Abschluss wird Lukas Reimann, der vor Kurzem erfolgreich für den Stadtrat von Wil kandidierte, dem Nominierten Tipps für den Wahlkampf geben. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. pd

Filmabend zum Hospiz- und Palliative-Care-Tag

Anlässlich des internationalen Hospiz- und Palliative-Care-Tags 2026 lädt der Hospizdienst Thurgau am Donnerstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr ins Kino Roxy in Romanshorn ein. Gezeigt wird der vielfach ausgezeichnete japanische Film «Departures – Okuribito» von Yōjiro Takita. Der Eintritt ist kostenlos. Im Zentrum des Films steht Daigo, ein Cellist, der nach dem Verlust seiner Stelle gemeinsam mit seiner Frau in seine Heimatstadt zurückkehrt. Durch ein Missverständnis nimmt er eine Arbeit bei einem Bestattungsunternehmen an. Dort begegnet er einer traditionellen japanischen Kunst: Verstorbene mit grosser Sorgfalt und Würde auf ihren letzten Weg vorzubereiten. Damit greift der Film Themen auf, die auch in der Hospiz- und Palliative Care eine zentrale Rolle spielen. Die Vorführung findet in Zusammenarbeit mit dem Kino Roxy statt. Im Anschluss bietet die Kinobar Raum für Begegnungen und Gespräche über den Film sowie über die Themen Abschied, Sterben und Trauer. Reservationen sind unter www.kino-roxy.ch oder telefonisch unter 071 46310 63 (Anrufbeantworter) möglich. pd

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwendige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräteaustausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

Historisches Museum im Schloss Arbon. 6000 Jahre Geschichte von den Pfalbauten bis zur Wärmepumpe. Täglich von 14 – 17 Uhr geöffnet.



LIEGESCHAFTEN

Zu vermieten in Arbon im Quartier Bergli Interessante Gewerbefläche, nutzbar für Kleingewerbe, als Hobbyraum für kreative Tätigkeit, handwerkliches Arbeiten oder als Atelier und dergl. Mietfläche ca. 280 m², Raumhöhe 2,30 m Mietzins p/Mt. CHF 1200.–, Verfügbar nach Vereinbarung Tel 079 410 39 21.

Suche gedeckten Abstellplatz oder Einstellmöglichkeit für Wohnwagen: L: 650 cm / B: 250 cm / H: 270 cm. Telefon 079 598 80 70 E-Mail: peruga@bluwwin.ch

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo – So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

«ArboPark» gastiert an der OLMA

Die 83. OLMA findet vom 8. bis 18. Oktober unter dem Motto «OLMA – und Action!» und mit dem Gastkanton Schwyz statt. Gemäss der Veranstalterin will die diesjährige Messe neue Erlebnisräume schaffen, zentrale Themen rund um Landwirtschaft, Ernährung und Gesellschaft erlebbar machen und das Publikum stärker einbeziehen. Dabei zieht sich das Motto als roter Faden durch Sonderschauen, Erlebnisformate, Arena-Programme und die Auftritte der rund 640 Ausstellenden. Die OLMA Action Area ist

dabei die markanteste Neuerung. In der Halle 9.0 können Familien und Erwachsene spielen, bauen und klettern. Der «ArboPark» aus Arbon bringt mit seiner «Action & Fun Arena» mehr als zehn Attraktionen an die OLMA. «Padelwerk» macht den Trendsport Padel erlebbar, der «Bau-Chaschte» zeigt eine LEGO®-Landschaft mit über 100 Metern Gleisen, beweglichen Modellen und offenen Bauplätzen. Farming Simulator, Bouldern, Lasergame, Hüpfburgen und weitere Angebote ergänzen das Programm. pd



Für die Arboner Bäder suchen wir per 1. Januar 2027 oder nach Vereinbarung eine

Betriebsleitung Bäder (80–100 %) (Ganzjahresanstellung)

Als Betriebsleiter/-in sind Sie für die operative Leitung des Schwimmbads und des Strandbads in Arbon sowie für die fachliche und personelle Führung des Bäderpersonals zuständig.

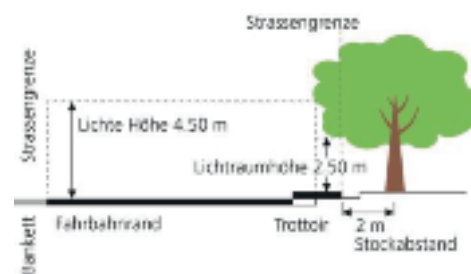
Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Die Sicht und Sicherheit auf unseren Strassen und Wegen ist wichtig, nicht zuletzt für Kinder auf ihrem Weg zur Schule. Damit Strassen, Wege und Ausfahrten frei und übersichtlich bleiben, sind die Grundeigentumschaften verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher und Hecken entsprechend zu unterhalten:

1. Im Sichtbereich von Ausfahrten und Einmündungen dürfen Pflanzen eine Höhe von max. 80 cm ab Strassenniveau erreichen.
2. Überhängende Äste sind auf 4,5 m über Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen zurückzuschneiden.



Die Grundeigentumschaften sind gebeten, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) des Kantons Thurgau bis spätestens 1. November 2026 nachzukommen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, insbesondere auf Schulwegen. Nicht ausgeführte Schnitte werden von der Stadt Arbon zulasten der Grundeigentumschaft vorgenommen.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 2. Oktober

- Möhl-APricot Aktion 20% im Getränkemarkt Möhl AG (bis 3.10.)
- Süssmost frisch ab Presse im Getränkemarkt Möhl AG.
- Vorsaison-Aktion im Paddy's Sport AG (ab 3.10. grosse Auswahl an Wintermiet-Artikel) (bis 31.10)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 18-20 Uhr: «Grill&Chill» Saisonabschluss Verein Arbon Gardening, Schützenwiese (bei guter Witterung).
- ab 19 Uhr: Presswerk Oktoberfest mit Bergland Power in der Eventhalle Presswerk.w
- 19 Uhr: Vernissage Kunstausstellung arte arbon Edition 4 im Schloss Arbon.

Samstag, 3. Oktober

- 8.30-9.30 Uhr: Bewegungstreff Arbon - Fitness für Alle - kostenlos im Schloss Arbon.
- 10-16 Uhr: Vogelbeobachtungsstand des NSV Meise, Arboner-Steinacher Bucht.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 12-18 Uhr: Kunstausstellung arte arbon Edition 4 im Schloss Arbon. (bis 11.10, Di-So 12-18 Uhr)
- 17 Uhr: Ausstellungseröffnung Volton-Arbon im Kappeli.
- ab 19 Uhr: Presswerk Oktoberfest mit Bergland Power in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 4. Oktober

- 10.30 Uhr: Vernissage Fotojournalismus im historischen Museum Arbon, Schloss Arbon.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (täglich geöffnet, bis 19.10.)

Montag, 5. Oktober

- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé Arbon, Stadtbibliothek.
- ab 19 Uhr: SVP Stammtisch mit Nationalrat Lukas Reimann, im Hotel Restaurant Park.

Dienstag, 6. Oktober

- 16.45 Uhr: Gesprächsgruppe für Bezugspersonen von Menschen mit Demenz im Kursraum Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8.

- 18 Uhr: «Stadtrat on tour 2026» in der Aula der Primarschule Frasnacht.

Mittwoch, 7. Oktober

- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)
- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening.
- 14.30 Uhr: Öffentliche Führung im Saurer Museum Arbon.
- 19 Uhr: «Stadtrat on tour 2026» im Primarschulhaus Seegarten.

Donnerstag, 8. Oktober

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.

Horn

Freitag, 2. Oktober

- Grosse Eröffnung bei La Luna Pizzeria, Seestrasse 74, Horn.
- ab 11 Uhr: Metzgete in der Traube Horn. (bis 4.10.)

Steinach

Freitag, 2. Oktober

- ab 11 Uhr: Metzgete im Restaurant Morgental Steinach (bis SA 3.10.)

Samstag, 3. Oktober

- 10-16 Uhr: Zugvogeltag des NVS Meise Arbon in der Steinacher Bucht bei der Aachbrücke.

Region

Freitag, 2. Oktober

- ab 17 Uhr: Oktoberfest in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden. (bis 4.10.)

Samstag, 3. Oktober

- ab 10 Uhr: Tag der offenen Tür «60 Jahre Bühler in Romanshorn» bei Bühler Bedachungen, Neustrasse 44, Romanshorn.

Donnerstag, 8. Oktober

- Start Olma Messen St. Gallen. (bis 18.10.)
- 18 Uhr: Podiumsgespräch mit Künstlerin Christine Gallmetzer im Forum Würth Rorschach.
- 19.30 Uhr: Filmabend «Départures-Okuribito» zum internationalen Hospiz- und Palliative-Care-Tag 2026 im Kino Roxy. (Eintritt frei)

Erntedank mit dem Jodelchor Echo vom Bodensee

Am Sonntag, 4. Oktober, lädt die evangelische Kirche Arbon um 9.30 Uhr zum Erntedankgottesdienst mit dem Jodelchor «Echo vom Bodensee» ein. Bauern haben Früchte ihrer Ernte gespendet, die im Anschluss an den Gottesdienst

zugunsten des «Bäuerlichen Sorgetelefons» verkauft werden. Pfarrer Lukas Mettler wird sich in der Predigt Gedanken machen, wie die Früchte des Glaubens aussehen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. mitg

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedank mit Pfr. L. Mettler, mit Jodlerclub Echo vom Bodensee, anschliessend Apéro.
- Montag, 5. Oktober 14 Uhr: Singkreis, Senevita Giesserei.
- Dienstag, 6. Oktober 9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 7. Oktober 16.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 3. Oktober 17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin. 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 4. Oktober 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 6. Oktober 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 7. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 8. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst mit J. Alberts, Gottesdienst mit Programm für alle Generationen Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 4. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 4. Oktober 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, 10:40 Uhr Predigt anschl. gemeinsames Essen.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst zu Erntedank Pfr. M. Maywald und Jodelchörl Ruggisberg Predigt: „Joseph – eine schöne Geschichte“.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche, Steinach.
- Mittwoch, 7. Oktober 17.30 Uhr: Friedensgebet in der evang. Kirche, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Musikgesellschaft mit Pater F. Strässle und Ph. Wirth, gestaltet vom christl. Bauernbund Region Rorschach mit der Musikgesellschaft Steinach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Horn mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.
- Freitag, 9. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Horn mit Laienpredigerin S. Strahlhofer.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit „Finally Sunday“ und J. Devasia.
- Donnerstag, 8. Oktober 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier zum Erntedank.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Horner Startup überzeugt der Woche

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr kehrte die «Höhle der Thurgauer Löwen» am WEGA-Freitag zurück nach Weinfelden. Das Rennen machten diesmal gefriergetrocknete Früchte der Firma fruuna aus Horn.

Mitten im Herz der WEGA fand letzte Woche zum zweiten Mal die Höhle der Thurgauer Löwen statt. Vier im Vorhinein festgelegte Startups hatten die Gelegenheit, ihr Geschäftsmodell im Messetrubel zu präsentieren. Das Format des Startnetzwerks Thurgau will Gründerinnen und Gründern aus dem Kanton die Möglichkeit bieten, ihr Geschäftsmodell vor Publikum und einer Jury zu präsentieren. Der Ablauf ist klar strukturiert: Die vier Startups «pitchen» nacheinander ihr Geschäftsmodell während sieben Minuten und stellen sich anschliessend direkt den Fragen von Jury und Publikum. Nach den vier Präsentationen geht es sofort ins Live-Voting über. Das Publikum wählt am Smartphone ihren Favoriten. Die Jury setzte sich zusammen aus Rita Fröhlich der Malerei ANGST in Romanshorn, Claudio Minder von Kybun-Joya in Roggwil sowie Fabian



Die «fruuna»-Gründer Sandro Parissenti (l.) und Manuel Hungerbühler (r.) überzeugen die Thurgauer Löwen und gewinnen 5000 Franken. z.V.g.

Danko, Mitgründer des Home of Innovation in Winterthur. Sie sowie das Publikum am meisten überzeugt haben Sandro Parissenti und Manuel Hungerbühler mit ihrem Horner Startup fruuna. Mit dem Gefriertrocknen von Früchten und Gemüse setzen sie sich gegen Food Waste ein, weil sie mit ihrer Technologie verschiedenste regionale Lebensmittel haltbar machen. Nebst dem Vertrieb über die eigene Online-Plattform sowie über

Wiederverkäufer in der Ostschweiz haben auch Produzenten aus der Region die Möglichkeit, ihre Früchte und Gemüse in Lohnarbeit gefrier-trocknen zu lassen. Wohin das von der Thurgauer Kantonalbank gesponserte Preisgeld von 5000 Franken fliesst, verrät Parissenti bereits bei der Checkübergabe: «Das Geld investieren wir in die Entwicklung von gefriergetrockneten Trauben. Da sehen wir grosses Potenzial.» red

Michael Artho wechselt zu Schützengarten

Der 47-jährige Michael Artho ist seit Anfang 2018 Geschäftsführer der Mosterei Möhl AG in Stachen. Per 1. März 2027 tauscht er jedoch den Saft gegen Bier ein: Artho wird neuer CEO der Brauerei Schützengarten in St. Gallen. Dies teilt deren Verwaltungsrat diese Woche in einer Medienmitteilung mit. Mit der Wahl von Artho regelt die Brauerei Schützengarten AG die Nachfolge von Reto Preisig. Der bisherige CEO wird im Juni 2027 pensioniert. Die Mosterei Möhl hat ihrerseits die Nachfolge Arthos ebenfalls bereits geklärt. Wer neuer CEO wird, will das Unternehmen allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben. red

Komitee zur Steuerfuss-Senkung ist startklar

Die SVP Arbon hat es letzte Woche nach der Parlamentssitzung angekündigt, jetzt macht sie Nägel mit Köpfen: Die Partei hat zusammen mit Riquet Heller das Komitee «Arbon 68!» gegründet. Dessen Ziel ist es am 29. November «an der Urne den vorgeschlagenen, gleichbleibenden Steuerfuss von 70 Prozent abzulehnen, um den Weg für einen Steuerfuss von 68 Prozent freizumachen». Bereits im vergangenen Jahr hatte das Gespann Heller-SVP mit der Forderung nach einer zweiprozentigen Steuersenkung von 72 auf 70 Prozent Erfolg und erhofft sich nun eine Wiederholung. Zumal heuer getrennt über Budget und Steuerfuss abgestimmt wird, ein Nein zu letzterem diesmal also kein Not-Budget zur Folge hätte. Die Argumente

des Komitees sind dieselben wie im Vorjahr: Aufgrund der letzten acht positiven Rechnungsjahre, dem Eigenkapital, dem Schuldenabbau sowie der Erhöhung des Pro-Kopf-Nettovermögens sei eine weitere Senkung des Steuerfusses überfällig, schreibt das Komitee diese Woche in einer Mitteilung. Auf die Rückfrage, warum man dann nicht schon im letzten Jahr eine Senkung von vier Prozent gefordert habe, antwortet Koni Brühwiler von der SVP und Leiter des Komitees: «Mit vier Prozent wären wir letztes Jahr vermutlich durchgefallen.» Entgegen dem restlichen Parlament sind er und seine Mitstreiter überzeugt, dass der Stadtrat bei den Einnahmen zu pessimistisch und bei den Investitionen zu optimistisch kalkuliert. kim

Kunstaussstellung
Schloss Arbon
03.10. – 11.10.2026
Vernissage
Freitag, 02.10.2026

arte arbon
Edition 4 international



Kleiner Büchermarkt im «felix»
Mediencafé
Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



02./03.10. OKTOBERFEST
EVENTHALLE

06.10. POWERPOINT KARAOKE
EVENTHALLE

07.10. LOST IN LONA
WOHNZIMMERKONZERT, EVENTHALLE

16.10. THURG. JUGEND-SYMPHONIE-ORCHESTER
EVENTHALLE

28.10. GRUSELDINNER
RESTAURANT

30.10. RIKLIN & SCHAUB
EVENTHALLE

31.10. HALLOWEENPARTY
EVENTHALLE

04.11. THE GREAT STOYAN DUO
WOHNZIMMERKONZERT, EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

